



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

Notizen aus der Universität Bayreuth

Online-Bewerbung für Ökonomie-Studium für das Sommersemester 2009

Noch bis zum 15. Januar haben Interessenten, die zum Sommersemester 2009 in Bayreuth Betriebswirtschaftslehre, Economics (Volkswirtschaftslehre) oder Internationale Wirtschaft und Entwicklung studieren wollen, die Möglichkeit, sich online zu bewerben. Den Einstieg findet man derzeit im Internet auf der Hauptseite der Universität Bayreuth:

<www.uni-bayreuth.de>

10 Zeilen / 362 Zeichen

Experteninterviews als Forschungsmethode bei Literaturen afrikanischer Sprachen

Wenn sich Forscher die Literaturen verschiedener afrikanischer Sprachen erschließen wollen, dann ist dazu das Experteninterview eine probate Forschungsmethode. Das wird Dr. Lutz Diegner (Berlin) morgen (13. Januar, 16.00 Uhr, Seminarraum S 124, Gebäude GW I) beim nächsten Afrikanistischen Forschungskolloquium erläutern.

9 Zeilen / 320 Zeichen

Statistische Mechanik von weicher Materie

Es ist das nächste Physikalische Kolloquium und zugleich die Antrittsvorlesung des neuen Bayreuther Lehrstuhlinhabers für Theoretische Physik II, Professor Dr. Matthias Schmidt, wenn es morgen (13. Januar, 18.00 Uhr s. t., Hörsaal H 19, Gebäude NW II) um das Thema „Statistische Mechanik in weicher Materie“ geht.

8 Zeilen / 314 Zeichen

Campus-Galerie zeigt Werke von Ulrich Brauchle

Ab dem 14. Januar bis einschließlich 17. Februar 2009 sind in der CampusGalerie der British American Tobacco im Foyer des Audi-Max der Universität Bayreuth

Druckgraphiken, Radierungen und großformatige Gemälde des in Ellwangen geborenen Künstlers Ulrich Brauchle zu sehen. Die Vernissage zur 31. Ausstellung in der BAT CampusGalerie findet morgen (13. Januar 2008, um 18:30 Uhr) im Beisein des Künstlers statt. In das Werk führt Dr. Tobias Wall, Kunstwissenschaftler aus Stuttgart, ein. „Ulrich Brauchle lässt sich mit den Werken, die er in dieser Ausstellung vorstellt, nahtlos in die Tradition der sinnlichen Malerei einordnen“. Schreibt Wall im Katalogtext. Und weiter: „Betrachtet man seine Bilder, fällt auf, dass sie nie etwas Konstruiertes oder Gewolltes haben, selbst dort nicht, wo man die erfahrene Hand des Künstlers spürt. Sie scheinen weniger komponiert, als vielmehr wie aus sich selbst heraus gewachsen. [...] Der Bildkosmos von Ulrich Brauchles Gemälden ist voller lebendiger Details und malerischer Ereignisse, es ist eine Malerei, die die Lust der uralten Maltradition überzeugend weiterführt. Aber trotz ihrer sinnlichen



Ulrich Brauchle:
Gedanke

Kraft, Vielstimmigkeit und Offenheit, ruhen die Werke ganz in sich. Es ist die Ruhe, die Brauchle bei jedem seiner Werke immer wieder aufs Neue sucht; eine Ruhe, die sich einstellt, wenn das Zwiegespräch zwischen Künstler und Werk, zwischen Einfall und Zufall einen Abschluss gefunden hat; wenn die Bildidee, die ganz am Anfang stand, im Werk ihre Heimat gefunden hat.“

40 Zeilen / 1.530 Zeichen

Antrittsvorlesung Bayreuther Volkswirtschaftler im Doppelpack

Am Mittwoch (14. Januar 2009, 18 Uhr c.t., Hörsaal H 22, Gebäude RW) können die Mitglieder der Universität wie auch inter-



interessierte Gäste Antrittsvorlesungen neuer Bayreuther Volkswirtschaftler im Doppelpack erleben. Dann wird zunächst Professor Dr. Hartmut Egger (Lehrstuhl VWL II/Makroökonomie

– Bild links) Antworten auf die Frage suchen, ob Globalisierung zu mehr Ungleichheit führt und anschließend Professor Dr. Stefan Napel (Lehrstuhl VWL



IV/Mikroökonomie – Bild rechts) das Thema „Abstimmungsmacht und die Quadratwurzel der Gerechtigkeit“ behandeln.

15 Zeilen / 555 Zeichen

Die Quäker im Kontext des religiösen Nonkonformismus in der Frühen Neuzeit

Die Quäker im Zusammenhang mit dem religiösen Nonkonformismus in der Frühen Neuzeit behandelt am Mittwoch (14. Januar, 18.00 Uhr c. t., Seminarraum S 47, Gebäude RW) bei einem Gastvortrag am Lehrstuhl Religionswissenschaft II, Privatdozent Dr. Thomas Hase vom Religionswissenschaftlichen Institut der Universität Leipzig.

9 Zeilen / 321 Zeichen

Gast aus Brüssel beim nächsten Mathematischen Kolloquium

Professor Dr. Uwe Einmahl lehrt und forscht an der Freien Universität in Brüssel (Belgien) und bestreitet am Donnerstag (15. Januar, 16.30 Uhr, Hörsaal H 19, Gebäude NW II) das nächste Mathematische

Kolloquium mit einem Beitrag zum Thema „Starke Approximationen und eine Verallgemeinerung des Gesetzes vom iterierten Logarithmus“.

9 Zeilen / 329 Zeichen

Phänomenologie und Sozialgeographie

Im Wintersemester werden von den Bayreuther Humangeographen in einer Ringvorlesung aktuelle Forschungen und Forschungsvorhaben vorgestellt. Am Donnerstag (15. Januar, 16.00 Uhr c. t., Hörsaal H 8, Gebäude Geo) behandelt der Bayreuther Sozialgeograph Dr. Thomas Doerfler „Phänomenologie und Sozialgeographie“.

9 Zeilen / 309 Zeichen

Ferntransport von Stäuben und Ionen: Sahara - Anden

Beim nächsten Beitrag der Vortragsreihe zu Ökologie und Umweltforschung beschreibt am Donnerstag (15. Januar, 17.00 Uhr c. t., Hörsaal H 6, Gebäude Geo) Dr. Rütger Rollenbeck von der Universität Marburg den Ferntransport von Stäuben und Ionen von der Sahara zu den Anden.

8 Zeilen / 271 Zeichen

Biologie-orientierte Synthese (BIOS)

Professor Dr. Herbert Waldmann ist Direktor der Abteilung Chemische Biologie des Max-Planck-Instituts für Molekulare Physiologie in Dortmund und kommt am Donnerstag (15. Januar, 17.00 Uhr c. t., Hörsaal H 11, Gebäude NW I) zum nächsten GDCh-Kolloquium nach Bayreuth. Sein Thema ist dann „Biologie-orientierte Synthese (BIOS)“.

9 Zeilen / 326 Zeichen

Finanzmarktkrise und Rechnungslegung

Eingeladen vom Bayreuther Lehrstuhl BWL X/Internationale Rechnungslegung, spricht am Freitag (16. Januar, 15.00 Uhr, Raum 3.12, Gebäude Prieserstr. 2) Professor Dr. Friedhelm Kläs, ein geschäftsführender Partner der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche Deutschland, nach Bayreuth, um über das

Thema „Finanzmarktkrise und Rechnungslegung“ zu sprechen.

10 Zeilen / 363 Zeichen

Career-Service-Workshop: Vorstellungsgespräch und Gehaltsverhandlung

Die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch ist ein Erfolgserlebnis und erinnert zugleich an die nächste Herausforderung im Bewerbungsmarathon. Worauf kommt es im Vorstellungsgespräch an? Wie soll man sich vorbereiten? Wie verhält man sich im Gespräch und bei der Frage nach den Gehaltsvorstellungen. Bei einem vom Career Service der Universität angebotenen Workshop am Freitag (17. Januar, 9.00 Uhr, Seminarraum S 102, FAN-Gebäude) will der Diplom-Pädagoge Markus Kuschka von der TÜV Süd Akademie in Nürnberg, Verhaltensweisen und professionelle Gesprächsführung trainieren und das eigene Auftreten und Gesprächsverhalten im praxisnahen Rollenspielen üben.

18 Zeilen / 658 Zeichen

Selbstorganisierende fluidische Mikrosysteme

Eingeladen vom Lehrstuhl Makromolekulare Chemie II spricht am kommenden Montag (19. Januar, 16.00 Uhr c. t., H 16, Gebäude NW II) Professor Dr. Stephan Herminghaus vom Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen über selbstorganisierende fluide Mikrosysteme.

8 Zeilen / 282 Zeichen